

Die Attributtabelle des shp. files ist wie folgt auszufüllen:

FELDNAME	FELDTYP	FELDLÄNGE	ERLÄUTERUNG
Aktivitaet	A*	12	hier steht in jeder Spalte die Aktivitätsnummer zu der der umzeichnete Befund gehört. Bsp.: PR 2025/3200
StellenNr	S*		Jeder Befund bekommt eine eindeutige, fortlaufende Stellennummer zugewiesen. Diese dient als Identifikationsnummer (ID) für den Befund in der Datenbank. Bsp.: 5
BefAnsprac	A*	254	In diese Spalte wird die Befundansprache eingetragen. Hierbei ist es zwingend notwendig sich an die in Wortnetzkultur (WNK) definierten Begriffe zu halten und auch ausschließlich diese zu verwenden. Kann ein Befund nicht angesprochen werden, kann die Befundansprache <i>unbekannt</i> eingetragen werden. Die WNK-Listen befinden sich im zip file der Hilfsdatei. Sie können aber auch hier: https://bodendenkmalpflege.lvr.de/media/bodendenkmalpflege/service/pdf_3/grabungsrichtlinien_2020_neu/Dokupruefung.zip heruntergeladen werden. Für die Befundansprache ist die im zip file enthaltene csv Datei Liste_WNK_Befundansprachen.csv zu verwenden. Bsp.: Materialentnahmegrube
Datierung	A*	254	Hier wird die Datierung des Befunds eingetragen. Analog zur Befundansprache dürfen auch hier nur WNK-Begriffe verwendet werden (Liste_WNK_Datierungen.csv. ebenfalls im zip file enthalten). Bei unbekannter Datierung gibt es auch hier die Möglichkeit den WNK-Begriff <i>Datierung unbekannt</i> einzutragen. Bsp.: Römisch
Methode	A*	90	An dieser Stelle die verwendete geophysikalische Methode eintragen (pro Aktivitätsnummer nur eine Methode): Bodenradar, Magnetik, Elektrik oder EMI. Fällt die Methode unter keine der oben genannten sind Alternativnennungen möglich. Bsp.: Bodenradar
Geraet	A	254	Hier Angaben zum verwendeten Messgerät eintragen. Am besten Firmenname, Gerätebezeichnung und relevante Spezifikationen (z.B. Radar: Anzahl der Kanäle und Frequenz; Gleichstromgeoelektrik: Elektrodenkonfiguration und Stromstärke; EMI: Frequenz und Spulenordnung). Bsp.: Impulse Radar, Raptor, 18 Kanäle, 450 MHz
nT	A	11	Diese Spalte muss nur bei Messungen mit Magnetometer ausgefüllt werden. Hier soll der Nanoteslabereich (ohne Einheit) eingetragen werden, der für die grafische Darstellung eingestellt war als der Befund umzeichnet wurde. Bsp.: +/-3

aus slice	A	4	Diese Spalte ist nur relevant, wenn die Daten als Zeit-/oder Tiefscheiben vorliegen. Bei Magnetikmessungen bitte leer lassen. Ein Befund ist häufig in mehreren aufeinanderfolgenden Zeit- oder Tiefscheiben sichtbar. Meist verändert sich seine Geometrie dabei nicht grundlegend und es reicht aus ihn in einer einzelnen Scheibe zu umzeichnen, in der er sich besonders gut abzeichnet. Hier soll die Nummer der Zeit- oder Tiefscheibe eingetragen werden, in welcher der Befund umzeichnet wurde. Bsp.: 40 Wurden lediglich Profile und keine Zeitscheiben ausgewertet, kann diese Spalte leer gelassen werden.
von slice	A	4	Diese Spalte ist nur relevant, wenn die Daten als Zeit-/oder Tiefscheiben vorliegen. Bei Magnetik- oder Profilmessungen bitte leer lassen. Erstreckt sich ein Befund über mehrere Zeitscheiben, ist beispielsweise von 10ns-15ns sichtbar, soll hier die Nummer der Zeitscheibe eingetragen werden ab welcher der Befund zu sehen ist. Bsp. 35
bis slice	A	4	Analog zu von slice soll hier die Nummer der Zeitscheibe eingetragen werden bis zu welcher der Befund gesehen werden kann. Bsp. 45
Profil	A	254	Diese Spalte ist nur relevant, wenn die Daten als Profilmessung vorliegen. Hier sollen Angaben zur Tiefenlage des Befunds gemacht werden (mit entsprechender Einheit). Bsp. 0,6m oder 40ns.
Kommentar	A	140	In diese Spalte können Zusatzinformationen eingetragen werden, die der Bearbeiter als wichtig erachtet. Bsp.: vermutlich moderne Leitung
Bearbeiter	A*	254	Hier bitte den Namen und gerne auch die Funktion in der Firma der Person eintragen, die die Umzeichnung vorgenommen hat. Bsp.: Dr. Leo Klinke (Wissenschaftlicher Referent)
Datum	D*		Das Datum an dem die Umzeichnung durchgeführt wurde. Bsp. 24.03.2025

wobei folgende Abkürzungen für den Feldtyp verwendet werden:

A = Alphanumerischer Wert, hier ist auch die maximale Feldlänge angegeben

S = Zahl ohne Komma bis 32766

D = Datumsfeld, Format: TT.MM.JJJJ

Für alle Datensätze müssen die mit * bezeichneten Felder immer gefüllt sein.

Im Feld **BefAnsprac** ist es möglich, WNK-Begriffe zu kombinieren, beispielsweise bezeichnet „Verfüllung;Grube (Erdbauwerk)“ eine Grubenverfüllung. So ist es nicht mehr notwendig, für jeden Befund, der potentiell verfüllt werden kann, auch die entsprechende Begriffskombination zu definieren (Brunnenverfüllung, Grabenverfüllung etc.). Das Wort Verfüllung ist in diesem Beispiel die Hauptansprache, weil es zuerst genannt wird. Die Hauptansprachen erleichtern die Suche: Bei der Suche nach Hauptansprache Brunnen findet man somit nur die Brunnen selbst, nicht aber die Brunnenverfüllungen.

Weitere Beispiele:

- Pfostengrube;Pfostenspur
[Pfostengrube mit darin erhaltener Pfostenspur]
- Steinkeller;Kloster (Architektur)
[Keller gehört zu Kloster]

Hinweis:

- einige der Spalten (Aktivitaet, Methode, Geraet) sind für alle Stellennummern gleich. Hier gibt es (zumindest in Qgis) die Möglichkeit diese zunächst freizulassen und erst am Ende alle auf einmal über den Feldrechner zu befüllen.

(Stand: 25.11.2025)